

sinnloser als alles, was wir tun, aber sinnlos in der Nachbarschaft des scheinbar opportunen Tagewerks drehen wir uns im Kreise, im kreischenden Gebrüll der Jazz, ruhelos jagend, Leib an Leib gepreßt, unermüdlich . . . wo tanzen wir hin?

Jagt der Charleston nicht unseren Träumen nach? Wir tanzen . . . und der Rhythmus hängt an unseren Fersen, der Refrain schlägt in uns ein, unentrinnbar hält er uns gefangen. Wir tanzen . . . aus der Hysterie der Zeit geboren erleben wir in Geigenton und Paukenschlag vielleicht die Rückkehr in den Urzustand einer unbeschwerten ekstatischen Welt, wo die Zwecklosigkeit zum Sinn erhoben wird und Leben Vegetieren heißt.

Das Erlebnis des Tanzes ist deshalb so unerschöpflich, weil es frei von Logik, frei von materiellem Ablauf ist. Tanz führt — auch in pervertiertester Gestalt — in die Ziellosigkeit der chaotischen Gefilde, irgendwo lebt in jedem Schritt der unbewußte Wunsch, die Ketten des Alltags zu sprengen, sich aufzuschwingen . . .

Man tanzt. Jeder tanzt. Alles tanzt. Noch fehlt zwar die Perspektive, die eine geordnete Entwicklungsgeschichte des Tanzes ermöglichen würde, aber schon heute läßt sich die ungeheuere Mannigfaltigkeit dieser Kunstform überblicken. Von SALOME bis ANITA BERBER — es ist immer dagewesen und ist immer neu. Tanz ist unempirisch, immer Ausdruck der eigenen Zeit und darum zeitlos unbegrenzt wie alles Wahre.

Die Bilder, die hier folgen, stellen ein paar Vertreter des Tanzes vor. Eine sehr kleine Auswahl aus den zahllosen Namen, die berühmt wurden, weil sie das Geheimnis fanden, die Rätsel ihrer Zeit sozusagen mit den Beinen aufzulösen. Sie waren oder sie sind bewundert und reich, denn es ist — so viele Beispiele es seit dem ersten Tanze unter dem Baum der Erkenntnis geben mag — Charme und Schönheit selten genug anzutreffen. Man wiegt deshalb diese Eigenschaften mit Gold und Liebe auf. Früher, als der Tanz noch weniger allgemein war, hatten es die Stars allerdings leichter, Star zu werden. Heute müssen sie schon genial sein, um aus der Masse der Künstler als Koryphäen hervorzustechen.